

## **ANTRAG**

**der Fraktion der AfD**

### **Bestandsregulierung des Wolfes ermöglichen**

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. sich bei den zuständigen Institutionen dafür einzusetzen, den Wolf in die Liste des jagdbaren Wildes aufzunehmen.
2. eine Studie in Auftrag zu geben, in welchen Regionen des Landes Mecklenburg-Vorpommern sich der Wolf ansiedeln kann und daraus eine Bestandsobergrenze für das Bundesland abzuleiten.

**Nikolaus Kramer und Fraktion**

### **Begründung:**

Die Rückkehr des Wolfes und sein rascher Populationszuwachs führen, wie erwartet, zunehmend zu ernststen Konflikten. Die Anzahl an Übergriffen nimmt stetig zu, die Wölfe lernen, die als wolfsicher geltenden Schutzvorrichtungen zu überwinden.

Erste Fälle von Wolfsangriffen innerhalb von Siedlungsgebieten sind bekannt geworden.

Um hier frühzeitig Gefahr abzuwenden, ist es zwingend notwendig, die Art Wolf in praxistauglicher Weise regulierbar zu machen.